



## TIPPS ZUM EINSATZ

Bei diesem Angebot sollen die Schülerinnen und Schüler das Bellen eines Hundes in verschiedenen Sprachen nachahmen. Diese amüsante Aufgabe eignet sich dazu, gemeinsam auf eine lustige Art und Weise über Mehrsprachigkeit nachzudenken. Sie kann in vielen Klassenstufen oder auch im Rahmen einer (jahrgangsübergreifenden) Projektwoche eingesetzt werden. Alternativ eignet sich auch eine inhaltliche Anbindung an den Fachunterricht (Sachunterricht, Biologie etc.), wenn bestimmte Tiere behandelt werden. Insgesamt kann das Lesen der Tierstimmen aus unbekanntem Sprachen das genaue Lesen fördern, ebenso wird das aufmerksame Hören geschult.

In der verlinkten **LearningApp** sollen die Schülerinnen und Schüler die Audios, in denen ein Hund in unterschiedlichen Sprachen bellt, der richtigen Sprache zuordnen und das Bellen in den verschiedenen Sprachen nachahmen.



### Ideen für weiterführenden Aufgaben:

- ▶ Wörter für das Bellen des Hundes in weiteren Sprachen finden.
- ▶ Schweine *grunzen*, Frösche *quaken* und Hähne *krähen* in der deutschen Sprache. Die Schülerinnen und Schüler finden (in Gruppen) heraus, welche Laute sie in anderen Sprachen machen. Aus den Ergebnissen könnte eine eigene *LearningApp* oder ein anderes Quiz erstellt werden.
- ▶ Reflexion darüber, in welcher Sprache der Tierlaut besonders nah am realen Laut ist.
- ▶ Mit jüngeren Kindern kann das Lied „*Old MacDonald had a Farm*“, in dem verschiedene Tierlaute vorkommen, in verschiedenen Sprachen gesungen werden.